

## Modulhandbuch

<b>Modul 11 (1): Aufbaumodul</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	390 h	13 LP	1.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Hauptseminar</b> <b>c) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 189 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 7 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich dergewählten Epoche oder Region vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche oder der Region erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.			
5.	Inhalte Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft, z.T. Master-Studiengang Lehramt Geschichte (Gymnasium)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit und Referat im Rahmen des Hauptseminars.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Kreditpunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber			
13.	Sonstige Informationen			

--	--

<b>Modul 11 (2): Aufbaumodul</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	390 h	13 LP	2.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Hauptseminar</b> <b>c) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 189 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 7 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich dergewählten Epoche oder Region vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche oder der Region erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.			
5.	Inhalte  Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft, z.T. Master-Studiengang Lehramt Geschichte (Gymnasium)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit und Referat im Rahmen des Hauptseminars.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Kreditpunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber			
13.	Sonstige Informationen			

--	--

<b>Modul 11 (3): Aufbaumodul</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	390 h	13 LP	3.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Hauptseminar</b> <b>c) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 189 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 7 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich dergewählten Epoche oder Region vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche oder der Region erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.			
5.	Inhalte  Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft, z.T. Master-Studiengang Lehramt Geschichte (Gymnasium)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Latein, 2. moderne Fremdsprache			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit und Referat im Rahmen des Hauptseminars.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Kreditpunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber			
13.	Sonstige Informationen			

--	--

Modul 12: Modul - Längsschnitt / Internationale Geschichte				
Kenn-Nr.:	390 h	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		13 LP	2./1. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> zum Modul Längsschnitt / Internationale Geschichte <b>b) Hauptseminar</b> zum Modul Längsschnitt / Internationale Geschichte <b>c) Selbststudium</b> eines Lektürekannons	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h  2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h  189 h  90 h	Leistungspunkte 3 LP  7 LP  3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Lektürekannons			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Die Studierenden sollen eine deutliche inhaltliche Vertiefung des historischen Kenntnisstandes in einem epochen- und/oder raumübergreifenden Themenbereich erzielen und somit die Fähigkeit erlangen, eine <i>Vernetzung</i> einzelner zeitlich bzw. räumlich relevanter geschichtlicher Teilgebiete auch inhaltlich leisten zu können.			
5.	Inhalte  Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem historischen Bereich, der die gängigen Epochengrenzen oder historischen Zäsuren bewusst sprengt bzw. über die nationale oder europäische Geschichte hinausreicht, vergrößern. An einem ausgewählten Beispiel soll die Vermittlung von geschichtlichen Inhalten über größere historische Zusammenhänge hinweg erarbeitet werden. Zu denken wäre etwa an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Längsschnitte</i> zum Antijudaismus bzw. Antisemitismus, zur Geschichte der Stadt, zur Monarchiegeschichte, zu Europabildern, zur Geschlechtergeschichte, zur Geschichte des Balkanraums, zum Nahostkonflikt, zum Verhältnis von Religion und Staat, zur Geschichte der Religiosität, zur Geschichte des/der Nationalismus/-men, usw.</li> <li>• <i>Vergleichende Längsschnitte</i> zur Geschichte Deutschlands und eines Nachbarlandes im Wandel der Beziehungen, zur Geschichte von Revolutionen innerhalb eines/mehrerer (außer)europäischer Länder, usw.</li> <li>• <i>Außereuropäische Interessen- und Konflikt Räume</i> wie der pazifische Raum, der afrikanische Raum, der amerikanische Raum usw.</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft, z.T. Master-Studiengang Lehramt Geschichte (Gymnasium)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen Studienleistung: Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 min.) im Rahmen der Vorlesung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			

	Gewichtung nach Kreditpunkten
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Rödder, habilitierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars
13.	Sonstige Informationen

<b>Modul 13: Studium Generale 2 "Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen"</b>				
Kenn-Nr.:	180 h	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		6 LP	1./2. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>Vorlesung, Übung</b> <b>Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und eine die Vorlesung ergänzende Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: offen Übung: bis zu 30 Studierende			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind</li> <li>• (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>• Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>• Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>• Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>			
5.	Inhalte Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche: – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegegnung – Argumentation, Logik, Rhetorik Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Immatrikulation im Studiengang Master of Arts im Fach "Geschichte"			
8.	Prüfungsformen			

	Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium Generale)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Fließt nicht in die Endnote ein.
11.	Häufigkeit des Angebots Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. Innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt
13.	Sonstige Informationen -

<b>Modul 14: Praxismodul</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 LP	1./2.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Praktikum oder akademischer Studienaufenthalt im Ausland</b>	Kontaktzeit 166 h	Selbststudium 14 h	Leistungspunkte 6 LP
2.	Lehrformen Praktikum. Ersatzweise akademischer Studienaufenthalt im Ausland.			
3.	Gruppengröße Praktikumsplatz			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Der Studierende soll Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker kennen lernen, erste eigene Berufserfahrungen sammeln und seine beruflichen Interessen konkretisieren. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als Äquivalent für ein Praktikum anerkannt werden.			
5.	Inhalte Im Praxismodul soll sich der Studierende Berufsfelder des Historikers erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch wird er in die Lage versetzt, seine wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen. Die Wahl des Praktikums bleibt dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als vergleichbare Leistung gewertet werden.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach, Master-Studiengang Geschichte Fachwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Praktikumsbericht oder Bericht über akademischen Studienaufenthalt im Ausland.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bescheinigung über vollständige Absolvierung des Praktikums (mind. 4 Wochen) oder über akademischen Studienaufenthalt im Ausland und Vorlage des Praktikumsberichts bzw. Berichts über den Auslandsaufenthalt.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			

	Fließt nicht in die Endnote ein.
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Matthias Schnettger
13.	Sonstige Informationen

<b>Modul 15: Modul - Historische Zweig- und Nachbarwissenschaften</b>				
Kenn-Nr.:	360 h	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		12 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>Vorlesung A</b> <b>Vorlesung B</b> <b>Vorlesung C</b> <b>Selbststudium</b> eines Lektürekansons zu Vorlesung C	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 90 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Lektürekanon			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Der Studierende lernt drei verschiedene historische Zweig- bzw. Nachbarwissenschaften näher kennen und wird in deren Arbeits- und Forschungsgebiete eingeführt. Er wird sensibilisiert für spezifische, auch historisch relevante Fragestellungen und Methoden und lernt, diese für das eigene Fach fruchtbar zu machen.			
5.	Inhalte Im Aufbaumodul "Historische Zweigwissenschaften" wählt der Studierende drei Vorlesungen einführenden Charakters aus historischen Zweig- und Nachbarwissenschaften aus, die an der Universität Mainz gelehrt werden. Dies können etwa Rechts- und Verfassungsgeschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte, Musikgeschichte, Volkskunde, Buchwissenschaft, Kirchengeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Geographie oder auch Wirtschaftsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte u.a. sein. Er verschafft sich so einen vertiefenden Einblick in die spezifische historische Arbeitsweise der historischen Zweigwissenschaften und erkennt den Wert der Methodik von Nachbarwissenschaften für das historische Arbeiten, zudem lernt er deren Arbeits- und Hilfsmittel kennen. Eine Liste der für Historikerinnen und Historiker geöffneten Lehrveranstaltungen der Zweig- und Nachbarwissenschaften wird in geeigneter Weise veröffentlicht.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen Klausur, E-Klausur oder mündliche Prüfung (Studienleistung) am Ende der Vorlesung C. Ein verbindlicher Lektürekanon wird in die Prüfung einbezogen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Fließt nicht in die Endnote ein.			
11.	Häufigkeit des Angebots			

	Jedes Semester nach Angebot der Zweig- und Nachbarwissenschaften. Liste der Angebote wird in geeigneter Weise veröffentlicht.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jan Kusber, Lehrende der Zweig- und Nachbarwissenschaften
13.	Sonstige Informationen

<b>Modul 15: Modul Forschung</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	270 h	9 LP	3. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>Oberseminar 1</b> <b>Oberseminar 2</b> <b>Selbststudium</b> eines Lektürekansons	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 69 h 90 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Oberseminar, Lektürekanon			
3.	Gruppengröße Oberseminar: bis zu 15 Teilnehmer (angestrebt: bis zu 25 Teilnehmer)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen sich im Seminar mit aktuellen Forschungstrends und -diskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und die gesellschaftliche und politische Relevanz der Historiographie einschätzen lernen. Mit Blick auf den Studienabschluss sollen sie im Kolloquium eigene, größere wissenschaftliche Arbeiten konzipieren lernen und diese vor einer Fachöffentlichkeit vertreten bzw. an der kritischen Bewertung anderer Arbeiten teilnehmen. Das Kolloquium dient zudem der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.			
5.	Inhalte Im Modul Forschung stellt sich der Studierende auf fortgeschrittenem Niveau aktuellen Fragen und Diskussionen seiner Disziplin. Er reflektiert Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung und übt sich in der Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-) Arbeiten ein. Die Inhalte sind in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen zu bestimmen bzw. in Abhängigkeit von geplanten Master-Arbeiten festzulegen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Geschichte Fachwissenschaft, z.T. Master-Studiengang Lehramt Geschichte (Gymnasium)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen Keine.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den beiden Oberseminaren.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Fließt nicht in die Endnote ein.			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Semester.			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			



	Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, habilitierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars
13.	Sonstige Informationen

<b>Modul 17: MA-Abschlussmodul</b>				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	1050 h	35 LP	3.-4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>d) Mündliche Arbeit</b>		150 h	5 LP
	<b>e) MA-Arbeit</b>	166 h	900 h	30 LP
2.	Lehrformen			
3.	Gruppengröße -			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Den Kern des Abschlussmoduls bildet eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, in deren Rahmen die Studierenden den Nachweis erbringen sollen, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage sind. Hinzu kommt eine mündliche Prüfung, in der die Studierenden zeigen, dass sie wissenschaftliche Thesen mündlich präsentieren und in der Diskussion verteidigen können.			
5.	Inhalte Die Themen der Master-Arbeit und der mündlichen Prüfung werden in enger Absprache zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit sowie den Prüfern der mündlichen Prüfung festgelegt.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master-Studiengang Geschichte Fachwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung der anderen Master-Module mit Ausnahme des Modul 16.			
8.	Prüfungsformen Master-Arbeit und mündliche MA-Abschlussprüfung durch den Betreuer der Arbeit.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Kreditpunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Semester.			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, habilitierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars			
13.	Sonstige Informationen			